Schwalbacher Zeitung

46. JAHRGANG NR. 34 21. AUGUST 2019 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

G&K Immobilienberatungs GmbH
Für bereits vorgemerkte Kunden suchen wir dringend Häuser und Wohnungen zum Kauf in Schwalbach und Umgebung
G&K Immobilienberatungs GmbH - Schwalbach/Sulzbach
Telefon: 06196-767749
www.immobilien-machen-freude.de

Termine

Veranstaltungen

Donnerstag, 22. August: „Garten der Begegnung" um 15 Uhr in der evangelischen Limesgemeinde.

Donnerstag, 22. August: „Tanz auf dem Marktplatz" von 19 bis 21 Uhr auf dem Marktplatz.

Freitag, 23. August: Grillfest für Senioren ab 14 Uhr hinter der alten Schule in der Schulstraße 7.

Freitag, 23. August: Packpause - Meditation und Körperentspannung von 18 bis 18.30 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde.

Freitag, 23. August: Biergarten um 18.30 Uhr im Gemeindehausgarten der Evangelischen Friedenskirche.

Samstag, 24. August: Agility Turniere ganztags auf dem Hundeplatz der Hundefreunde Schwalbach.

Samstag, 24. August: Tag der offenen Tür um 16 Uhr auf dem Hundeplatz der Hundefreunde Schwalbach.

Sonntag, 25. August: Agility Turniere ganztags auf dem Hundeplatz der Hundefreunde Schwalbach.

Sonntag, 25. August: „Wine Painting Event" um 19 Uhr im Reisecafé „SelectedTravel" in der Schulstraße 14.

Montag, 26. August: Finissage der Ausstellung „Lebenspfade - Polen im Rhein-Main" von 19.30 bis 21.45 Uhr im Raum 1 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 28. August: Vortrag „Atombomben in der Eifel" um 19.30 Uhr im Gruppenraum 7+8 im Bürgerhaus.

Politik

Donnerstag, 22. August: öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Dienstag, 27. August: öffentliche Sitzung des des Ausländerbeirates um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Stadtbücherei

Mittwoch, 21. August: Bilderbuchnachmittag mit „Die Prinzessin, die Kuh und der Gartenheini" um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 28. August: Bilderbuchnachmittag mit „Pssst, ein Bär!" um 15.15 Uhr.

Weitere Termine auf Seite 3

Theater im Freien. *Wie schon in den vergangenen Jahren beendete die Kulturkreis GmbH auch in diesem Jahr ihre Open-Air-Saison mit einem Theaterstück unter freiem Himmel. Bei der Aufführung von „20.000 Meilen unter dem Meer" des „NN Theaters Köln" spielte auch eine Schwalbacher Zeitung eine kleine Nebenrolle. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 3.* *Foto: Schlosser*

Grüne wollen Rudolf-Dietz-Weg umbenennen – Walter Lübcke als Namensgeber vorgeschlagen

Keine Straße für einen Nazi

● ***Die Schwalbacher Grünen haben den Antrag gestellt, den Rudolf-Dietz-Weg umzubenennen und schlagen vor, dass die Straße künftig Walter-Lübcke-Weg heißen soll.***

Einige andere Städte, in denen ebenfalls Straßen nach dem hessischen Mundartdichter benannt waren, haben die Namen bereits geändert, denn das NSDAP-Mitglied Rudolf Dietz gilt mittlerweile als überzeugter Antidemokrat und Antisemit, der die Machtergreifung Hitlers bejubelte und dessen Gedankengut aktiv verbreitete.

Mit dem Antrag sollen die Stadtverordneten zunächst grundsätzlich beschließen, dass die Straße umbenannt wird. Danach soll zusammen mit den Anwohnern in verschiedenen Informationsveranstaltungen innerhalb von zwei Jahren ein neuer Name gefunden werden. Am Ende soll die Stadt die Kosten übernehmen, die den Anwohnern durch das notwendige Ändern von amtlichen Dokumenten entstehen.

Als neuen Namensgeber schlagen die Grünen den im Mai von einem Rechtsradikalen ermordeten Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke vor, der „offen für seine demokratische Überzeugung und unveräußerliche Menschenrechte" eingetreten sei und das mit seinem Leben bezahlt habe. **MS**

Nach dem Willen der Grünen soll der Rudolf-Dietz-Weg in spätestens zwei Jahren einen neuen Namen bekommen. *Foto: Schlosser*

Hinterm Haus der Vereine

Grillfest für Senioren

● ***Auch in diesem Jahr richtet der städtische Seniorenbeirat ein Grillfest für ältere Schwalbacher hinter dem Haus der Vereine in der Schulstraße 7 aus.***

Das Fest findet bei schönem Wetter am Freitag, 23. August, ab 14 Uhr statt. Bei Regen wird es eine Woche später, am Freitag, 30. August, zur selben Zeit nachgeholt. Würstchen, ausreichend Apfelwein, Wasser und unterhaltsame Musik sind bestellt. **red**

Interreligiöser Arbeitskreis

Atombomben in der Eifel

● ***Im Gruppenraum 7+8 des Bürgerhauses in Schwalbach findet am Mittwoch, 28. August, um 19.30 Uhr ein Vortrag über die Gefahren der weltweiten atomaren Aufrüstung statt.***

Dabei referiert Ulrich Suppus von der Friedensinitiative Rhein-Hunsrück über die Modernisierung der auf dem Fliegerhorst bei Büchel in der Eifel lagernden amerikanischen Atombomben. „Es ist äußerst wichtig, dass die Zivilgesellschaft in Zukunft mehr Druck auf die Politiker ausübt, um eines Tages ein völliges Verbot dieser totalen Vernichtungswaffen durchzusetzen, möglichst noch vor dem ersten Atomkrieg", sagt Klaus Stukenborg vom Interreligiösen Arbeitskreis, der den Vortrag veranstaltet. **red**

biketempel.de
NEU Stationäre Werkstatt
Kostenloser Hol- & Bring-Service
Wartung/Reparatur
Verkauf
Vermietung
NEU STATIONÄRE WERKSTATT: Westerbachstraße 162-168, 65936 Frankfurt
HOTLINE: 0800 - 70 222 66 | E-MAIL: info@biketempel.de | www.biketempel.de

Koreanisches Traditionelles Kulturfestival
8. September 2019
11 – 19 Uhr
am unteren Marktplatz
문예원
MunYeWon e.V.

Hanji

Koreanische Speisen

Hanbok Anprobe

MunYeWon e.V.
Marktplatz 12b ■ 65824 Schwalbach
Tel.: 06196-6405562 ■ E-Mail: munyewon2009@naver.com

Vererben Sie richtig!
Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt?
Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über?
Wie vermeide ich Erbschaftssteuer, Pflichtteil und Erbstreit?
Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?
Richtig schenken und klug vererben
Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner,
ohne Anmeldung, Dauer 1 Stunde
Di. 03. Sept. - 11.00 h **Wiesbaden,** Kurhaus, Kurhausplatz 1
Mi. 04. Sept. - 11.00 h **Bad Homburg,** Kurhaus, Louisenstraße 58
Mi. 04. Sept. - 14.00 h **Hofheim,** Stadthalle, Chinonplatz 4
Hauptkanzlei in Saulheim, Nieder-Saulheimer-Straße 49, Tel.: 06732-93 68 01, www.Anwalt-Batzner.de

WolframBatzner
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

NEUERÖFFNUNG 02.09.2019
WortSchatz
Praxis für Logopädie Isabel Glaser
Hauptstraße 41
65843 Sulzbach am Taunus
Tel: 06196 / 95 345 20
Fax: 06196 / 95 087 79
Email: info@logopraxis-wortschatz.de
Web: www.logopraxis-wortschatz.de
Termine nach Vereinbarung.
Bei Bedarf auch Hausbesuche möglich.

Schreibwaren Arslan
Ein Wetter, wie es im Buche steht.
Große Auswahl an Büchern
Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Uhrenbatterie-Wechsel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69
Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr

Herausgegeben von ***www.donnerwetter.de*** *für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.*

DONNER WETTER www.donnerwetter.de

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
24° / 11°	26° / 14°	27° / 16°	28° / 17°	28° / 19°
sonnig	sonnig	sonnig	heiter-wolkig	wechselhaft

Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL.1288 FAX: 807997

Mi	21.08.	M	18.00 Uhr	Werktagsmesse
So	25.08.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse
		P	09.30 Uhr	Kindergottesdienst
Mi	28.08.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M	18.00 Uhr	Werktagsmesse

Termine

St. Pankratius
Montag bis Donnerstag 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
mittwochs 20.00 Uhr: Kirchenchorprobe
sonntags 10.45 Uhr: Gemeindekaffee im Gemeindesaal

P 22.08., 19.00 Uhr Frauen- raus aus dem Alltag Eisessen im Garten

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/**Gem.-Ref. Eva Kremer,** Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	22.08.	14.00 Uhr	Seniorengymnastik (Gertrud Witt)
		15.00 Uhr	Garten der Begegnung
		19.30 Uhr	Boomerangs 55+ (Gemeindepädagogin Astrid Bardenheier)
Fr.	23.08.	18.00 Uhr	„Packpause“ Offene Meditation und Körperentspannung (Gemeindepädagogin Astrid Bardenheier/Gabriele Wegert)
So.	25.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin Christine Gengenbach)
		16.30 Uhr	Familienkirche – Gottesdienst für Groß und Klein im Anschluss Sommergrillen (Familienref. Eva Witte)
Mo.	26.08.	10.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 0 bis 15 Monate
		15.45 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern von 1 bis 7 Jahren

Pfarrerin Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: ev.kirchengemeinde.schwalbach@ekhn-net.de

Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Fr	23.08.	18.30	Biergarten im Gemeindehausgarten
So	25.08.	10.00	Gottesdienst (Gabriele Wegert)
Mo	26.08.	15.30	Aquarellmalen
Die	27.08.	16.00	Konfirmandenunterricht
Mi	28.08.	14.30	Seniorentanzen

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
(Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerin Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So 25.08. 10:00 Uhr **Gottesdienst mit Richard Morschel**
Parallel Kinderbetreuung

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So 25.08. 10.30 Uhr **Gottesdienst am Schiffsspielplatz, Westring**
(Daniel Hoffmann)

Hauskreise finden mittwochs statt.
Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gäste sind herzlich willkommen!

Gottesdienst **Mittwoch** 20:00 Uhr
Gottesdienst **Sonntag** 10:00 Uhr

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Guter Start. ***Auch in diesem Jahr hat die Schwalbacher SPD Erstklässler mit einem Geschenk überrascht. Eine Brotbox gefüllt mit Bleistift, Lineal und anderen nützlichen Dingen verbunden mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche und schöne Schulzeit konnten sie am Marktplatz entgegennehmen. „Wir wollen damit einen kleinen Beitrag für den so wichtigen Tag im Leben der Kinder leisten und ihnen eine Freude bereiten“, erklärte Alexander Immisch (kleines Foto), der Bürgermeisterkandidat der SPD.*** *Fotos: Hudel*

Leserbriefe

Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

Zum Kommentar „Fehlstart in den Wahlkampf“ in der Ausgabe vom 14. August:

„Keine Angst vor einem `kommunalpolitischen Niemand´“

Die gute Erfahrung der Schwalbacher und Schwalbacherinnen mit einem „kommunalpolitischen Niemand“ (Wortwahl des Herrn Schlosser) geht auf das Jahr 2002 zurück: Roland Seel – keiner der Schwalbacher kannte ihn vor der Wahl – wurde mit überwältigender Mehrheit von den Bürgern zum Bürgermeister gewählt. Auch er war – wie Dennis Seeger, der zudem auch Diplom-Verwaltungswirt ist – Polizist und hatte keine kommunalpolitische Erfahrung. Trotzdem, oder vielleicht gerade deshalb, gaben ihm die Wähler den Vorzug vor einem reinen Verwaltungsfachmann. Roland Seels Leistung wurde von den Bürgern in den sechs Jahren seiner Amtszeit sehr geschätzt und viele bedauerten seinen Weggang nach Grävenwiesbach, wo er in der zweiten Amtsperiode wiederum Bürgermeister ist.

Die CDU und die Schwalbacher brauchen also keine Angst mit einem „kommunalpolitischen Niemand“ zu haben. Im Gegenteil! Ist eine langjährige Verwaltungstätigkeit ein herausragendes Kriterium für die Wahl eines Bürgermeister-Kandidaten? Ist die Teilnahme an einem – bedauerlicherweise erfolglosen – Bürgerbegehren ein Entscheidungskriterium? Muss ich lange Zeit im Stadtparlament – zuletzt an führender Stelle – sitzen? Nein, ich glaube die Schwalbacher brauchen Kandidaten, die aus der Mitte des Lebens kommen und im beruflichen und familiären Umfeld eine Lebensleistung aufweisen können. Der/Die neue Bürgermeister/Bürgermeisterin sollte ein Mensch sein, der/die sich für die Bürger einsetzt, ihre Nöte und Forderungen ernst nimmt und den aufgelaufenen Stau an Projekten abarbeitet.

Wir in Schwalbach können uns glücklich schätzen: Wir haben gleich vier Kandidaten. Alle vier Kandidaten sind gestandene Persönlichkeiten.

Roland Winter, Schwalbach

Zum Artikel „Erster Tauben-Gnadenhof im Landkreis“ in der Ausgabe vom 7. August:

„Ehrenamtliches Stadttaubenprojekt in Schwalbach“

Der Artikel über den Gnadenhof für Tauben in Sulzbach ist ein guter Grund um darauf hinzuweisen, dass wir in Schwalbach ebenfalls ein kleines, ehrenamtliches Stadttaubenprojekt haben. Ziel ist die Populationskontrolle durch Eiertausch und Versorgung von kranken oder verletzten Tauben. Verwaiste Küken werden ebenfalls versorgt. Inzwischen besteht eine Kooperation mit dem Hausmeister des Bunten Riesen, Herrn Rizzo, der vorbildlich neue Nester meldet, damit die Eier frühzeitig ausgetauscht werden können. Zudem werden immer wieder Tauben umgesiedelt.

Leider kommt man so nur an einen kleinen Teil der Taubennester. Versuche, die Stadt zu kontaktieren und sogar Angebote einen kleinen, privat finanzierten Verschlag zu errichten blieben in den letzten zwei Jahren ohne Antwort. Dabei würden sowohl „Taubenhasser“, wie auch „Taubenliebhaber“ von einem Projekt profitieren. Und natürlich die Tauben, die unter den vielen Vorurteilen und Fehlinformationen der letzten Jahrzehnte leiden.

Johanna Dombrowski, Schwalbach

Zum Kommentar „Nicht täuschen lassen“ in der Ausgabe vom 7. August:

„Ist das alles normal?“

Damit wir uns nicht täuschen lassen, betrachten wir einige Fakten: Überfüllte Gefängnisse, überlastete Justiz, 186.000 nicht vollstreckbare Haftbefehle im März 2019, Kameraüberwachung an Bahnhöfen und Plätzen, Security in Schwimmbädern und Supermärkten, Betonpoller und großes Polizeiaufgebot bei Weihnachtsmärkten und Straßenfesten, Messerverbotszonen, Sicherheitstraining für Krankenhausangestellte, Notknöpfe für Behördenmitarbeiter, rund 26.500 Islamisten in Deutschland laut Verfassungsschutz etc. Zitat des Berliner Oberstaatsanwalts Knispel in der Sendung von Markus Lanz: „Der strafrechtliche Rechtsstaat ist wegen Überlastung in weiten Teilen nicht mehr funktionstüchtig.“ Es muss die Frage erlaubt sein, ob das alles normal ist.

Ilona Kessler, Schwalbach

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr

Schwalbacher Spitzen

Ermüdende Diskussion

Claudia Eschborn hat in der vergangenen Woche ihren Wechsel zur Fraktion der Grünen auch damit begründet, dass diese mit viel Arbeit ihrer Aufgabe gerecht wird, den Magistrat zu kontrollieren. Ein Beispiel dafür ist der Kampf um die Kastanien am unteren Marktplatz. Obwohl die Stadt mittlerweile ein recht schlüssiges Konzept für die Begrünung des Bereichs vorgelegt hat, werden die Grünen nicht müde, für den Erhalt der Bäume einzutreten.

Sie haben damit schon viel erreicht, denn Dank der Aktionen kann es sich nun niemand mehr erlauben, am Ende einen Marktplatz zu präsentieren, der weniger Grün hat als der heutige Platz. Anders als zum Beispiel seinerzeit beim Naturbad ist es unmöglich geworden, alle Bäume ersatzlos abzuholzen, nur weil sie der Planung im Wege stehen.

Doch beim Thema Kastanien sind alle Argumente mehrfach ausgetauscht und bis ins Detail debattiert worden. Am Ende hat sich die Mehrheit aus SPD und FDP gegen die alten und für neue Bäume entschieden und wird dafür vor dem Wähler die Verantwortung tragen. Selbst eine noch so engagierte Opposition wie die Grünen muss das irgendwann akzeptieren, auch wenn es schwer fällt.

Mathias Schlosser

Kurzweiliges Open-Air-Theater zum Sommertreff-Abschluss

U-Boot-Fahrt hinter der alten Schule

● ***Mit vier Schauspielern und zwei Musikern brachte das „NN Theater" aus Köln am vergangenen Freitag das Stück „20.000 Meilen unter dem Meer" auf die Open-Air-Bühne hinter der alten Schule.***

Rund 250 Schwalbacher waren gekommen, um sich ein Stück anzusehen, das mit viel Musik wie ein Schiff zwischen Komödie und Tragödie hin- und herwogte. Raffiniert verwoben wurde dabei das Grundthema aus Jules Vernes zweiteiligem Roman mit Zitaten aus William Shakespeares „Der Sturm", für die eine glamouröse Meeresgöttin die spielenden Figuren mit einem Glockenklingeln quasi ausschaltete und dann mit den Weisheiten des englischen Dramatikers um sich warf. Beeindruckend war auch das sehr einfache, aber multifunktionale Bühnengestell. Mal diente es als Schiff, mal als Insel, mal als Karussell.

So vergingen die etwas mehr als anderthalb Stunden an einem wieder lauen Sommerabend recht kurzweilig und am Ende gab es viel Applaus für die Schauspieler und Musiker aus Köln, die versprachen, im kommenden Jahr wieder nach Schwalbach zu kommen. **MS**

Nach Einbruch der Dunkelheit wirkten die Tauchszenen auf der Bühne hinter der alten Schule besonders echt. *Foto: Schlosser*

Nageldesignerin
kommt zu Ihnen nach Hause für Maniküre, Fußpflege und Haarentfernung.
Tel. 01525 / 2806739 oder 0172 / 6747888

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche. Kostenlose Hausbesuche, tgl. von 7.30-20.30 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung.
Tel. 069/46095562 oder 0163/4762099

100 Testpersonen gesucht!
Für unterschiedliche Marktforschungs-Studien in Frankfurt und Umgebung suchen wir Teilnehmer/-innen gegen gutes Honorar, z.B. Eltern, Autofahrer, Internet-User, Studenten, Senioren etc. Registrieren Sie sich unter
www.futureone-market-research.de

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE
Sa., 24.08. u. Do., 29.08.19 **Ffm.-Höchst, 08 – 14 Uhr Jahrhunderthalle,** Parkplatz B, Pfaffenwiese
Sa., 24.08.19 **Ffm.-Kalbach, 13 – 17 Uhr Frischezentrum,** Am Martinszehnten
So., 25.08.19 **Kelkheim, 10 – 16 Uhr toom Baumarkt,** Lise-Meitner-Straße 2
Di., 27.08.19 **Eschborn, 08 – 13 Uhr Mann Mobilia,** Camp Phönix, Elly-Beinhorn-Straße 3
Weiss: 06195 / 901042 | www.weiss-maerkte.de

Herr Oskar kauft Edelmetalle, alten Schmuck, Modeschmuck, Zahngold, Silber, Besteck, alte Nähmaschinen.
Sehr viel Erfahrung, Hausbesuche möglich, seriöse Abwicklung, Barzahlung vor Ort.
Tel. 069 / 21 00 21 47 oder 0177 / 582 19 11

Barankauf PKW und Busse
in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung,
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Kleinanzeigen

Suche zuverlässige Putzhilfe für 2-Pers.-Haushalt in Schwalbach. Tel. **06196/3871**

Wir sind auf der Suche nach einem **Haus oder Grundstück** in Schwalbach und Umgebung. Wir bieten im Gegenzug eine barrierefreie, frisch sanierte **3-Zi.-Whg.** in Alt-Schwalbach in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten, öffentlichen Verkehrsmitteln und Ärzten an. Tel. **0157/81512267**

Möblierte **Souterrain-Wohnung** mit sep. Eingang ab 1.9. zu vermieten: ca. 37 qm, 2 Zi., Duschbad, Abstellraum, Flur. Deckenhöhe 2,02m, Waschmasch. u. Trockner. Sauererlenstraße in Alt-Schwalbach. Keine Haustiere, Nichtraucher/in bevorzugt, EUR 1.000,-/Mon. inkl. aller Umlagen (Strom, Wasser, Heizung), Kt. EUR 1.000,- Tel. **0172/6558063**

Loki – vermisst seit dem 29.6. in der Vogelsiedlung. Wer hat sie gesehen oder aufgenommen? Loki hat schwarz umrandete Augen und ist gechippt. Info bitte an Tel. **0173/8544353**

Schminkmodelle gesucht! Zur Erweiterung meiner Expertise als Visagistin suche ich Frauen im Alter von 20-65 Jahren, die von mir ein kostenloses Tages-Make-up erhalten möchten. Dauer ca. 30-45 Min. In Schwalbach/Ts. Terminvereinbarung unter Tel. **0179/7488255**

Zuverlässige und langjährig erfahrene **Frau sucht Arbeit im Privathaushalt**, bügeln, putzen und Treppenreinigung. Tel.**0176/21644776**

Fünfköpfige junge **Familie sucht Haus** mit 5-6 Zimmern oder Ausbaureserve zum Kauf in Schwalbach. Tel. **0179/9111269**

Nächster Kindersachenbasar

Nummern werden vergeben

● ***Ein großes Angebot an Kinderbekleidung und vielen Dingen rund ums Kind finden Basarbesucher am Samstag, 14. September, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr in den Räumen der Evangelischen Friedenskirchengemeinde in der Bahnstraße 13.***

Die Nummern für die Verkäufer werden nur am Donnerstag, 29. August, vergeben. Interessenten können zwischen 8 und 9 Uhr unter den Telefonnummern 06196/6405551 oder 06196/85550 oder 06196/950962 oder 06196/3969 anrufen und am Nachmittag von 17 bis 18 Uhr unter den Telefonnummern 06196/9526836 oder 06196/85616. Wer Interesse hat, beim Basar mitzuhelfen, meldet sich per E-Mail an kisabahelfer@t-online.de. **red**

Termine

Fortsetzung von Seite 1

Clubs und Vereine

Freitag, 23. August: Café im Frauentreff von 10 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Freitag, 23. August: Seniorencafé von 15 bis 17 Uhr in der alten Schule.

Nur zwei neue Gesichter gibt es im Vorstand der Schwalbacher SPD. Er wurde bei der jüngsten Jahreshauptversammlung der Sozialdemokraten einstimmig wiedergewählt. *Foto: SPD Schwalbach*

Jahreshauptversammlung der SPD Schwalbach wählt den Vorstand einstimmig wieder

Faeser bleibt SPD-Vorsitzende

● ***Am Montag vergangener Woche wurde bei der jährlichen Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Schwalbach im Bürgerhaus ein neuer Vorstand gewählt.***

Die bisherige Vorsitzende Nancy Faeser und ihre beiden Stellvertreter Hartmut Hudel und Eyke Grüning wurden einstimmig wiedergewählt. Auch die Schriftführerin Franziska Kelting-Büttner wurde in ihrem Amt bestätigt. Als neue Pressesprecherin wählten die Mitglieder Amelie Ludwig-Dinkel. Die bisherigen zehn Beisitzer im Vorstand wurden ebenfalls wiedergewählt: Monika Maier, Renate Gerhard, Peter Feddersen, Rainer Partikel, Anita Nied, Lutz Ulrich, Karl-Heinz Uhl, Eberhard Kramer, Erich Stichel und Aiman Mubarak. Darüber hinaus wurde der Vorstand mit der Wahl von Hans-Jürgen Koch um einen weiteren, neuen Beisitzer erweitert.

Das Amt des Kassierers wird weiterhin von Alexander Immisch bekleidet, dem SPD-Bürgermeisterkandidaten für die im nächsten Jahr anstehende Wahl. Er wurde bereits 2018 gewählt, da die vorherige Kassiererin Betty Partikel ihren Rückzug angekündigt hatte. Sie steht ihm jedoch weiterhin als seine Stellvertreterin zur Seite. **red**

CDU bedauert den Wechsel von Claudia Eschborn zur Grünen-Fraktion – „Große Geschlossenheit"

„Kritik nicht nachvollziehbar"

● ***Mit Bedauern hat die Schwalbacher CDU zur Kenntnis genommen, dass ihr langjähriges Mitglied Claudia Eschborn die Partei und die Fraktion verlassen hat und sich der Stadtverordnetenfraktion der Grünen anschließt.***

Claudia Eschborn gehörte der CDU-Fraktion seit 2006 an. Von 2006 bis 2016 amtierte sie auf Vorschlag der CDU als Stadtverordnetenvorsteherin und kandidierte 2008 für die CDU als Direktkandidatin bei der Bürgermeisterwahl. Zuletzt war sie als stellvertretende Vorsitzende der CDU-Fraktion sowie als Mitglied des Parteivorstands tätig. Sie hat in dieser Zeit die Arbeit der Schwalbacher CDU und die Schwalbacher Kommunalpolitik insgesamt mitgeprägt. Sie genoss bis zuletzt das Vertrauen von Partei und Fraktion in ihre politische Arbeit.

„Nicht nachvollziehbar" ist nach Ansicht des amtierenden Vorsitzenden des Stadtverbands, Axel Fink, vor diesem Hintergrund ihre öffentlich geäußerte Kritik an der Arbeitsweise der Schwalbacher CDU, die sie als Grund ihres Wechsels angibt. „Es gab und gibt keine inhaltlichen politischen Differenzen", sagt Axel Fink.

Die Schwalbacher CDU hat im Frühjahr Dennis Seeger zu ihrem Bürgermeisterkandidaten bestimmt. Wie bereits seinerzeit mitgeteilt verfolgt die Schwalbacher CDU mit der Nominierung und der damit verbundenen personellen Neuausrichtung auch das Ziel, den Schwalbachern ein „glaubhaftes Angebot für einen kommunalpolitischen Neuanfang zu unterbreiten", wie Axel Fink schreibt. Als Bürgermeister soll „unbelastet von früheren Auseinandersetzungen agieren" können und neutral und transparent entscheiden. „Einen solchen Bürgermeister braucht Schwalbach zum gegenwärtigen Zeitpunkt", schreibt Axel Fink. Die Schwalbacher CDU stehe „in großer Geschlossenheit" hinter dem Kandidaten und dem damit verbundenen Erneuerungsprozess.

Dass Claudia Eschborn, die 2016 über die CDU-Liste in die Stadtverordnetenversammlung eingezogen ist, ihr Mandat behalten will, hält Axel Fink nicht für richtig. Im Gespräch mit der Schwalbacher Zeitung erklärte er: „Es wäre den CDU-Wählern gegenüber fairer, wenn sie zurücktreten würde." **red**

fight-sport
Erlernen Sie Tai Fu, als Basis traditioneller Kampfkunst und effektiver Selbstverteidigung. Trainieren Sie Ihre körperliche Leistungsfähigkeit. Verbessern Sie Ihr Reaktionsvermögen und steigern Sie ihre Kondition.

Tai Fu
Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!
Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avrilléstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.taifu.de kontakt@taifu.de

Schwalbacher Zeitung

NEUERÖFFNUNG
Ihre neue Familien-Zahnärztin!
ZAHNARZTPRAXIS NIEDERHÖCHSTADT
Dr. Meriam Arefe
Hallo,
mein Name ist Dr. Meriam Arefe. Ich bin Ihre neue Familienzahnärztin in **Eschborn.** In meiner neu eröffneten Praxis ist Platz für große und kleine Patienten. Vereinbaren Sie doch gleich einen Termin.
Ich freue mich schon darauf, Sie kennenzulernen!
Bis bald, Ihre Zahnärztin
Dr. Meriam Arefe
Hauptstrasse 424 | 65760 Eschborn
T +49 (0) 61 73 – 62 27 2 | M info@zahnarztpraxis-arefe.de
Auf Jobsuche?
Du bist **Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d),** möchtest Teil von etwas Neuem sein?
Dann bewirb Dich bei uns, wir freuen uns Dich kennenzulernen!

Haushaltsgeräte von
alle Marken · toller Service · faire Preise
Elektro Kollmann seit 1968 in Schwalbach
Gartenstraße 6 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 1374 · elektro-kollmann@t-online.de

„The Art Of Two" spielen am kommenden Montag im Schwalbacher Bürgerhaus. Foto: Veranstalter

Einmalige Musikmischung mit „The Art Of Two" zum Abschluss der Ausstellung „Lebenspfade"

Finissage mit Jazzkonzert

● ***Der Arbeitskreis Städtepartnerschaft Olkusz-Schwalbach lädt am Montag, 26. August, um 19.30 Uhr zusammen mit dem Deutschen Polen-Institut zur Finissage mit Konzert in den Ausstellungsraum und Gruppenraum 1 im Bürgerhaus ein.***

Gute sechs Wochen lang war die Ausstellung „Lebenspfade – Polen in Rhein-Main" in Schwalbach zu sehen. Einige spezielle Veranstaltungen begleiteten die Ausstellung. Mit einem besonderen Konzert endet nun die Ausstellung in Schwalbach. Zur Finissage wird auch der polnische Generalkonsuls Jakub Wawrzyniak kommen.

Das Duo „The Art Of Two", das aus zwei Protagonisten der Frankfurter Jazzszene besteht, begleitet den Ausstellungs-Abschluss musikalisch. Burkard Kunkel spielt an der Zither, Bassklarinette und dem Bassetthorn und Vitold Rek spielt Kontrabass, Mandoline und singt. Die Besetzung des Duos ist ein Unikum der Jazzgeschichte. Sie lassen Musik irgendwo zwischen Jazz, neuer Musik, Blues, Folk und improvisierter Musik erklingen. Die beiden Musiker wenden sich auch zurück zur polnischen und bayerischen Volksmusik und lassen diese in neuem Gewand erklingen.

Der Eintritt zur Finissage kostet 15 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Kulturkreis GmbH oder an der Abendkasse. **red**

Infoveranstaltung der Grünen am unteren Marktplatz – Bis zu 60.000 Euro Schaden pro Baum?

„Die Bäume können bleiben"

● ***Die Schwalbacher Grünen kämpfen weiter für den Erhalt der Kastanien am unteren Marktplatz und widersprechen den Schlussfolgerungen aus dem Gutachten, das die Stadt in Auftrag gegeben hat. Am Freitag laden sie zu einer Informationsveranstaltung ein.***

Dabei wollen die Grünen weitere Überzeugungsarbeit leisten und Möglichkeiten erläutern, wie der Marktplatz mit den vorhandenen Bäumen neugestaltet werden kann. Grundlage ist neben dem Gutachten der Stadt eine von den Grünen beauftragte Überprüfung der Bäume.

Philipp Funk, der in Schwalmstadt einen Baumpflegebetrieb hat und unter anderem die Stadt Kelkheim berät, hat sich die sieben Kastanien ebenfalls angesehen. Er stuft den Allgemeinzustand der Bäume als „vital" ein. Seiner Einschätzung nach haben die Bäume eine Lebenserwartung von rund 60 Jahren. Philipp Funk hat auch den Wert der Bäume nach der allgemein anerkannten „Koch´schen Liste" ermittelt, die Versicherungen bei Schadensfällen zu Grunde legen. Danach entsteht nach seinen Berechnungen durch das Fällen jeder einzelnen Kastanie ein Schaden bis zu 60.000 Euro.

Die Entscheidung der Gründungsväter der Limesstadt, die robustere, auf bis zu zwei Metern Höhe veredelte, rotblühende Rosskastanie auszuwählen sei für den schwierigen Standort „offensichtlich richtig" gewesen. Kastanien seien Stadt- und Parkbäume und die Schwalbacher Kastanien sollten von vornherein nur so groß werden, wie sie heute sind.

„Mit dem jetzigen Beschluss würden die letzten Kastanien der Gründungszeit der Limesstadt vernichtet", sagt Arnold Bernhardt, der Stadtverbandsvorsitzende der Grünen. Dass die Bäume derzeit etwas gerupft aussähen, liegt seiner Meinung nach an dem jüngsten Beschnitt für die Videoüberwachung.

Dass über den Zustand der Bäume erst jetzt diskutiert wird, hält Arnold Bernhardt für einen „großen Fehler". Wenn man ihre Vitalität in Frage stelle, so hätte das bereits in der Planungsphase eingebracht und vorher von Experten überprüft werden müssen. „Wir dürfen von einem Planer erwarten, dass er bereits vorhandenes Grün integriert. Städtebauliche Vorhaben, bei denen wir gesunde Bäume fällen, obwohl sie einer gelungenen Planung nicht im Weg stehen, können und sollten wir uns nicht mehr leisten."

Ihren Kompromissvorschlag will die Bürgermeisterkandidatin der Grünen, Katja Lindenau, am Freitag, 23. August, um 17.30 Uhr am unteren Marktplatz erläutern. Sie will Maßnahmen zeigen, die dem Erhalt der Bäume dienen. **red**

Die Diskussionen um das Schicksal der sieben rotblühenden Kastanien am unteren Marktplatz geht weiter. Foto: privat

Wie schmerzlich es war, vor dir zu stehen,
dem Leiden hilflos zuzusehen.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.

Georg Schönsee

* 12.10.1938 † 07.08.2019

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Mann, unserem Vater und Opa.

In stiller Trauer

Sigrun Schönsee
Patric, Stefan und Nadja mit Sandy und Tim
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 30. August 2019, um 10:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

HESSEN BESTATTER

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

Herzlichen Dank

Gerda Eckhardt

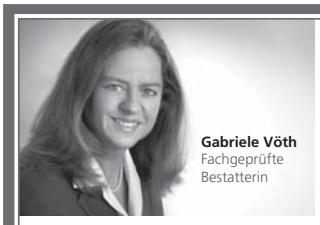
† 22.7.2019

Es berührt uns sehr, so viel Mitgefühl und Anteilnahme zu erfahren. Deshalb möchten wir allen, die mit uns Abschied nahmen, herzlich danken für die liebevolle Begleitung, den warmen Händedruck, die freundliche Umarmung und den tröstlichen Zuspruch in Wort und Schrift.

Wir danken für die zahlreichen Spenden, die wir für die Gesellschaft Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (CJZ) im Main-Taunus-Kreis erbeten hatten. Unser besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Gengenbach für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier in Schwalbach. Wir danken Herrn Gerhard Kern für den musikalischen Beitrag. Dankbar sind wir auch Herrn Pfarrer i.R. W. Schelwies, dem Vorsitzenden der Gesellschaft für die Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis, für die Worte, mit denen er die Lebensleistung meiner Frau gewürdigt hat. Dankbar sind wir auch für die Unterstützung der Evangelischen Limesgemeinde mit ihren freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Im Namen aller Angehörigen
Martin Eckhardt

60322 Frankfurt am Main, Cronstettenstraße 61



Gabriele Vöth
Fachgeprüfte Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle."

24h Bereitschaft

Reichmann
BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96 / 14 46

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN
Unsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Immer mittwochs lokal informiert.
Schwalbacher Zeitung
Unsere Stadtzeitung.

Schwalbacher Jugendparlament geht an den Start – Kandidaten können sich ab sofort bewerben

Mitreden und mitgestalten

● ***Erstmalig wird es in Schwalbach noch in diesem Jahr ein Jugendparlament geben. Schwalbacher Jugendliche sollen künftig ihre Anliegen und ihre Interessen in den politischen Entscheidungsprozess der Stadt miteinfließen lassen können. Anfang des Jahres haben die ersten Vorbereitungen dazu begonnen.***

Schon bei einem Jugendkongress im März, zu dem das Jugendbildungswerk eingeladen hatte, wurde mit den Schwalbacher Jugendlichen Satzung und Wahlordnung aktiv entwickelt. Somit hatten sie Einfluss auf die Gestaltung der Inhalte. Ihre Interessen wurden auch beim Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 19. Juni beachtet. Ein besonderer Wunsch zeigte sich in der Art der Wahl, die ausschließlich online stattfindet.

Dazu benötigt man ein Gerät mit Internetzugang wie einen PC, ein Smartphone oder ein Tablet. Dies kommt nach Angaben der Stadt „dem Kommunikationsstil dieser Generation“ entgegen. Datenschutz und Wahlgeheimnis blieben dabei gewahrt.

Wahlberechtigt ist jeder Schwalbacher im Alter von 13 bis einschließlich 17 Jahren. Um sicherzustellen, dass alle Wahlberechtigten die Möglichkeit haben, an der Online-Wahl teilzunehmen, wird im Bürgerbüro drei Wochen vor der Wahl ein PC mit Internetzugang bereitgestellt. Die Wahl ist ab dem 1. November möglich. Einige Tage zuvor versendet das Wahlamt die Wahlberechtigung rechtzeitig per Post an jeden Wahlberechtigten. Gewählt werden kann bis zum 27. November.

Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Jugendparlaments müssen zum Wahlzeitpunkt zwischen 13 und 17 Jahre alt sein und dürfen ihr Mandat während der zweijährigen Wahlzeit weiter ausüben, auch wenn sie währenddessen die Altersgrenze von 18 Jahren überschreiten. Das Jugendparlament, das aus maximal 17 Mitgliedern bestehen darf, hat die Interessenvertretung seiner Wähler zur Aufgabe. Vor allem zielt dieses Konzept auf ein Mitspracherecht der Jugendlichen ab. Durch ein Vorschlags- und Rederecht soll die Einbringung ihrer Ideen ins Stadtparlament gewährleistet sein.

Die positive Wirkung des Kinderparlaments und die damit verbundene gute Erfahrung seit 2009, war laut Stadt ein weiterer Grund für die Einführung eines Jugendparlaments. Die öffentliche Bekanntmachung von Zeitpunkt, Ort und Tagesordnung der Sitzungen sorgt für Transparenz. Die dafür benötigten Arbeitsmittel, Finanzen und Räume stellt die Stadt zur Verfügung. Zudem wird das Jugendparlament pädagogisch begleitet. Die Geschäftsstelle ist deshalb im Jugendamt der Stadtverwaltung angesiedelt. Die Satzung ist am 1. Juli 2019 in Kraft getreten, erste Vorbereitungen für die Wahl haben bereits begonnen.

Kandidaten gesucht

Jugendliche, die sich zur Wahl stellen möchten, können sich ab sofort für die Wahl aufstellen lassen. Die Bewerbungsunterlagen sind sowohl auf der Website www.jupa-schwalbach.de als auch im Rathaus in Papierform erhältlich.

Bis zum 19. September können die Wahlbewerbungen im Rathaus im Zimmer 03 oder 05 eingereicht werden. **red**

Viel los war im kleinen Festzelt, das der Kleingartenverein am Vereinsheim aufgestellt hatte. Foto: privat

Die Schwalbacher Kleingärtner feierten das 50-jährige Bestehen der Anlage „Grumbach“

Viel Arbeit bis zur ersten Ernte

● ***Vor 50 Jahren wurde die Kleingartenanlage „Grumbach“ auf dem Gelände errichtet, auf dem zuvor Fertigbauteile für die Häuser in der Limesstadt hergestellt wurden. Am vorletzten Wochenende feierten die Gärtner ihr Jubiläum.***

Man kann sich gut vorstellen, welch harte Arbeit erforderlich war, um aus der verfestigten Bodenstruktur Gartenland zu gewinnen. Aber die damaligen Kleingartenpioniere ließen sich davon nicht abschrecken und gingen zügig ans Werk. Es entstanden 102 Kleingartenparzellen und zugleich die größte der drei Anlagen, die der Kleingärtnerverein heute betreibt.

Dieses Jubiläum der „Grundsteinlegung“ musste natürlich angemessen gefeiert werden. Dazu ließen sich die Kleingärtner allerlei einfallen. Zunächst wurde ein bemerkenswertes Kuchenbuffet aufgetischt, das die Besucher angenehm überraschte - natürlich alles hausgemacht. Neben den üblichen Grillspezialitäten gab es auch schmackhafte Hackfleischspieße nach türkischer Art.

Auf einem gesonderten Podest gab die historische Tanzgruppe in entsprechender Kleidung ein viel beachtetes Gastspiel. Und inmitten der Grünanlage thronte eine stattliche Hüpfburg, auf der die Kinder begeistert herumtoben konnten. Verbunden mit dem Festtreiben war auch eine kleine Kunstausstellung, die vom Schwalbacher Künstler Laszlo Zahoczky initiiert wurde und der auch eine Künstlerwerkstatt leitete, in der Kinder erstes Wissen über Malereitechniken erfahren konnten. Zu vorgerückter Stunde spielte dann eine Live-Band Evergreens aus den 70er-Jahren, die nicht nur Hör- sondern auch Tanzvergnügen bescherte.

Waren die am Vortag begonnenen Aufbauarbeiten noch von ein paar Regengüssen begleitet, herrschte an den Festtagen bestes Feierwetter. „Alles lief optimal“, stellte der Vorsitzende des KGV, Nikolaus Walther, fest und hob die große Einsatzbereitschaft der vielen Helferinnen und Helfer hervor. **red**

Künstlerisches Event im Reisecafé „SelectedTravel“ – „Wine Printing Event“ im September

Malen mit Lebensmitteln

● ***Das Reisecafé „SelectedTravel“ lädt am Mittwoch, 25. September, um 19 Uhr zum „Wine Painting Event“ in die Schulstraße 14 ein.***

In entspannter und geselliger Runde soll zusammen mit der Künstlerin Roxana Ene und der Krimiautorin Chris Siberer ein vergnüglicher Abend beim Malen verbracht und dabei auch noch spannenden Krimigeschichten gelauscht werden. Es wird mit natürlichen Materialien, die man essen und trinken kann, gemalt. Bei abstrakter Kunst gibt es weder falsch noch richtig; nur Spaß, Spannung und erstaunliche Erfolgserlebnisse.

Die Materialien werden gestellt. Der Kostenbeitrag beträgt 15 Euro pro Teilnehmer. Selbstverständlich gibt es im Reisecafé Wein nicht nur zum Malen. Es gibt eine Vielzahl an Getränken und ein kleines Fingerfood, das bereits im Kostenbeitrag enthalten ist. Um Anmeldung wird gebeten. **red**

Immer das Neueste aus Schwalbach erfahren

Abonnieren Sie kostenlos den neuen Whatsapp-Newsletter der Schwalbacher Zeitung und lassen sich jeden Tag bequem über Neuigkeiten aus Schwalbach informieren!

Das müssen Sie tun:
1. Nehmen Sie „SZplus“ als Nachnamen mit der Telefonnummer 06196/848081 in Ihre Kontakte auf oder scannen Sie den QR-Code
2. Aktualisieren Sie in Whatsapp Ihre Kontakte
3. Senden Sie eine Whatsapp-Nachricht an „SZplus“ mit den Worten „Newsletter abonnieren!“

Bitte beachten Sie die Datenschutzerklärung von Whatsapp und informieren Sie sich, welche Folgen die Nutzung von Whatsapp hat! Der Verlag speichert ausschließlich die von Ihnen übermittelte Mobilfunknummer. Weitere persönliche Daten werden nicht gespeichert.

In der alten Schule

Art-Café

● ***Am Sonntag, 1. September, findet das nächste Art-Café von 15 bis 18 Uhr in der Kulturkreis-Galerie im Dachgeschoss der alten Schule statt.***

Verbunden ist das erste Art-Café der Herbstsaison mit einer Kurzausstellung der Kunstkreis-Künstler Erika Kaiser und Hans-Joachim Wagler. Sie zeigen romantisch gemalte Landschaften, Stadtansichten und Blumenbilder. Der Eintritt ist frei. **red**

Stamm der Vaganten feierte

Trockenes Sommerfest

● ***Trotz regnerischen Wetters feierten die Pfadfinder vom Stamm der Vaganten am Samstag ihr jährliches Sommerfest.***

Die gelegentlichen Schauer machten den großen und kleinen Besuchern nichts aus, weil die Pfadfinder auf ihrem Gelände neben dem Naturbad Jurten aufgebaut hatten, in denen es trocken blieb. An verschiedenen Ständen gab es Spiele und Aktionen, im Pfadfinderheim informierte der Stamm über seine Angebote, an der Feuerstelle brutzelte Gegrilltes. Außerdem schenkten die Vaganten fairen Kaffee und Orangensaft aus. **MS**

In der Pfadfinderjurte blieb es trotz des Regens am Samstag trocken. *Foto: A. Schlosser*

Ott Haustechnik
Installation Kundendienst
Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung
Inhaber: Matthias Ott · Niederhöchstädter Pfad 9 · 65824 Schwalbach
Telefon (0 61 96) 8 51 55
Telefax (0 61 96) 8 67 18
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de
• Heizungsanlagen
• Sanitäre Anlagen, Bäder
• Solar-Anlagen

Schmuck & Edelsteine Karaiskos
Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 950 92 30
585/- Gelbgold-Weißgold
Brillanten
Süßwasser-Zuchtperle
Anhänger € 999,-
Ohrstecker € 669,-
www.schmuck-edelsteine-karaiskos.de

Ich suche für meine Kunden Häuser und Wohnungen
Postbank Immobilien GmbH
Violeta Radoicic, Tel.: 069 663 789 704
violeta.radoicic@postbank.de
https://immobilien.postbank.de/oberursel
Postbank IMMOBILIEN

Opal Design Lux
Tagsüber Sonnenschutz – abends stimmungsvolle Beleuchtung
Genießen Sie Ihre Terrasse auch dann, wenn es dunkel wird – die Opal Design Lux mit integrierter Beleuchtung
weinor DIE MARKISE ... und mehr – für jede Jahreszeit
Alfred Müller
Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7
65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

Annik Freund gewann Anfang August genauso überraschend wie souverän das „Deutsche Jüngsten-Tennisturnier. *Foto:TCS*

Annik Freund setzte sich gegen bundesweite Konkurrenz durch

Ein wichtiger Sieg

● ***Vom 31. Juli bis 4. August fand das 43. Nationale Deutsche Jüngsten-Tennisturnier im Kreis Lippe statt. Mit weit mehr als 750 Meldungen wurde auch die elfjährige Annik Freund vom TC Schwalbach in der U12 zugelassen.***

In der Qualifikationsrunde kam sie mit einem Sieg und einer Niederlage in die sogenannte Pokalrunde. Dort traten dann im K.O.-System erneut 64 Spielerinnen in sieben Runden aus ganz Deutschland gegeneinander an. Zwei Matches pro Tag mussten mit je zwei Gewinnsätzen bei heißen Temperaturen von den Teilnehmern bestritten werden. Annik Freund setzte sich Runde für Runde gegen ihre Gegnerinnen aus den verschiedenen Bundesländern durch und holte sich unerwartet deutlich und ohne Satzverlust den Sieg in dem Turnier. **red**

Fahrt nach Gräfenhausen

Sportliche Radtour

● ***Der ADFC Main-Taunus radelt am Sonntag, 25. August, zum Anglerpark nach Gräfenhausen bei Weiterstadt.***

Der Hinweg verläuft flach über Neu-Isenburg, Buchschlag, Langen und Erzhausen. Eine Mittagsrast findet im Biergarten „Zum Anglerpark“ statt. Auf dem Rückweg macht die Gruppe noch eine kurze Rast in Worfelden am Eiscafé. Danach geht es über Klein-Gerau, Königstädten und Rüsselsheim über den Mainradweg zurück. Die Tour umfasst 85 Kilometer. Bei Regen fällt die Radtour aus. Start ist um 10 Uhr am Sulzbacher Rathaus. Reinhard Niederberger erteilt unter der Telefonnummer 0151/23982744 oder per E-Mail an reinhard.niederberger@adfc-mtk.de weitere Auskünfte. **red**

Einsatz in der Avrilléstraße

Kind im Auto gefangen

● ***Die Feuerwehr Schwalbach wurde am vergangenen Mittwoch mit der Meldung „Kind in Fahrzeug eingeschlossen“ in die Avrilléstraße alarmiert.***

Dort öffneten die Einsatzkräfte das Fahrzeug und ermöglichten der Mutter und dem Rettungsdienst Zugang zu dem Kind. **red**

Sieben Reitschüler erwarben beim Schwalbacher Reitclub ihren Basispass und das Reitabzeichen

Alle bestehen Reitprüfungen

● ***Schüler des Reitclubs Schwalbach nutzten die Sommerferien für einen theoretischen und praktischen Lehrgang rund ums Pferd bei Caroline Heck.***

Abschluss des Lehrgangs waren am 7. August die Prüfungen, mit denen die offiziellen Abzeichen Basispass und Reitabzeichen fünf und vier erworben wurden. Der Prüfungstag begann mit ausgiebigen Regenfällen, die den Reitplatz innerhalb kurzer Zeit in eine Seenlandschaft verwandelten. Trotzdem bewiesen Reiter und Pferde Nervenstärke und absolvierten den Parcours souverän. Nadja Neckermann und Simon Schiffer bestanden das Reitabzeichen fünf, das aus einer schriftlichen Prüfung und einer Reitprüfung in den Disziplinen Dressur und Springen bestand. Beide Reiter erzielten eine Gesamtnote von 7,1.

Tamara Heinz legte ihr Reitabzeichen vier mit einer Gesamtnote von 7,2 und Amelie Schiffer mit einer Gesamtwertnote von 7,3 ab. Die vier Schülerinnen Nina Tauber, Mia Daub, Nadja Neckermann und Milla Merenmies bestanden die Sachkundeprüfung rund ums Pferd und erwarben damit ihren Basispass.

Am Ende konnten die Richter Jens-Ingolf Schlittgen und Jacques Annyas allen sieben Teilnehmern und Teilnehmerinnen sehr gute Kenntnisse bescheinigen und überreichten die Urkunden. **red**

Sechs Reitschülerinnen und ein Reitschüler bewiesen auf dem Reitplatz Nervenstärke. *Foto: privat*

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

1. Öffentliche Ausschreibung VOB/A

2. Instandsetzungsarbeiten an Verkehrsflächen im Rahmen des Straßenbauprogramms 2018 der Stadt Schwalbach a. Ts.

3. Vergabenummer: 01/2019

4. Ausführungsfristen: Beginn: unmittelbar nach Auftragsvergabe

5. Ort der Ausführung: Schwalbach am Taunus

6. Art und Umfang der Leistungen:

Instandsetzungsarbeiten an Verkehrsflächen

ca.	10 St	Einsatzstellen
ca.	1000 m²	Asphaltaufbruch
ca.	1.600 m²	Gehwegaufbruch
ca.	1.100 m³	Bodenaushub
ca.	1.550 m³	Schottertragschicht
ca.	3.700m²	Wassergebunde Decke Hanse Grand
ca.	400 m²	Einbau Asphalttragschicht
ca.	400 m²	Einbau Asphaltbeton
ca.	1.400m²	Einbau Betonsteinpflaster

7. a) Verdingungsunterlagen können beim Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus, Bau- und Planungsamt, IV. Obergeschoss, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus,

- nach Voranmeldung gegen Vorlage des quittierten Original-Einzahlungsbeleges in der Zeit von:
  Montag, Donnerstag 8 – 12 Uhr
  Mittwoch 8 – 12 Uhr, 15 – 18 Uhr
  Freitag 7 – 12 Uhr
  Dienstag geschlossen (nur auf Anfrage)

– abgeholt oder

- auf schriftliche Anforderung, welcher der quittierte Original-Einzahlungsbeleg beigefügt sein muss, per Post zugesandt werden.

b) Für die Verdingungsunterlagen sind 40,00 € zu zahlen. Bei Zusendung durch die Post sind zusätzlich 5,00 € bei Inland oder 10,00 € bei Auslandsversand für Porto- und Verpackung zu zahlen. Der Betrag ist auf die Konto-Nr. 0049 000 049, BLZ 512 500 00 bei der Taunus-Sparkasse (IBAN: DE50 5125 0000 0049 0000 49)mit dem Vermerk:

Instandsetzungsarbeiten an Verkehrsflächen im Rahmen des Straßenbauprogramms 2018 der Stadt Schwalbach a. Ts.

einzuzahlen.

Der Betrag wird nicht zurückerstattet. Einreichung von Verrechnungsschecks ist nicht möglich.

c) Die Verdingungsunterlagen können ab dem **13.August 2019** angefordert werden.

8.a) Die Angebote müssen bis zum Eröffnungstermin eingehen und sind **1-fach** einzureichen.

b) Anschrift für die Abgabe der Angebote:
Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus
Marktplatz 1 – 2
65824 Schwalbach am Taunus

c) Äußere Anschrift: Instandsetzungsarbeiten an Verkehrsflächen im Rahmen des Straßenbauprogramms 2018 der Stadt Schwalbach a. Ts.

d) Angebote sind in Deutsch einzureichen.

e) Aufteilung in Lose: nein

9.a) Zur Eröffnung der Angebote werden nur Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.

b) Eröffnung der Angebote:

03. September 2019, 10:00 Uhr

im Rathaus der Stadt Schwalbach am Taunus, Zimmer 302, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus

10. Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 04. Oktober 2019.

Von den Unternehmen ist dem Angebot der Nachweis ihrer Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß VOB Teil A § 6 (3) Ziffer 2 Punkte a) bis i) beizufügen; für die Punkte e) bis h) ist eine Eigenerklärung ausreichend.

11. Eine Bürgschaft für die Vertragserfüllung und Mängelansprüche in Höhe von 5 % des Auftragswertes wird im Falle der Auftragserteilung verlangt.

Für die Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen ist der Regierungspräsident Darmstadt, Postfach 11 12 53, 64227 Darmstadt, zuständig.

Schwalbach am Taunus, 13. August 2019
Der Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus
Christiane Augsburger, Bürgermeisterin

33. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 33. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Donnerstag, 22.08.2019, um 19:30 Uhr
im Raum Avrillé (Raum 7/8), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Genehmigung der Niederschrift über die 32. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.06.2019
02. Bericht zum 31.03.2019 über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 28 GemHVO; Vorlage Nr. 18/B 0051 vom 18.06.2019, Magistrat
03. Bericht zum 30.06.2019 über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 28 GemHVO
04. Vorlage eines Konsolidierungskonzepts 2020-2023 für den Haushalt der Stadt Schwalbach; Vorlage Nr. 18/A 0077 vom 13.11.2018, CDU Fraktion
05. Mittelfristige Reduzierung bzw. Ausgleich des strukturellen Haushaltsdefizites; Vorlage Nr. 18/A 0079 vom 14.11.2018, SPD und FDP Fraktion
06. Blindengerechte Nachrüstung von Fußgängerampeln
Vorlage Nr. 18/A 0092 vom 04.06.2019, CDU Fraktion
07. Radschnellweg Vordertaunus
Vorlage Nr. 18/A 0094 vom 08.07.2019, CDU Fraktion
08. Umbenennung des Rudolf-Dietz-Weges; Vorlage Nr. 18/A 0095 vom 06.08.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
09. Klimaschutzkonzept; Vorlage Nr. 18/A 0096 vom 06.08.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
10. Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung gemäß § 100 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) für das Haushaltsjahr 2019
hier: Kostenabrechnung für den Besuch von Kindertagesstätten in anderen Kommunen durch Schwalbacher Kinder
Vorlage Nr. 18/M 0154 vom 06.08.2019, Magistrat
11. Wiederbesetzung einer Stelle als Hauswirtschaftskraft
Vorlage Nr. 18/M 0155 vom 06.08.2019, Magistrat
12. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 15.08.2019
gez. Hartmut Hudel, Vorsitzender

17. öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 17. öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates

am Dienstag, 27.08.2019, um 19:30 Uhr
im Raum Avrillé (Raum 7/8), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Genehmigung der Niederschrift über die 15. öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates vom 30.04.2019 und die 16. öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates vom 25.06.2019
02. Berichte aus den Ausschüssen und Gremien
03. Berichte des Magistrates
04. Formale Aspekte der Sitzungen des Ausländerbeirats
05. Ergebnisse der Europawahlen 2019 in Schwalbach
06. Bericht zur Situation älterer Menschen in Schwalbach
07. Treffmöglichkeiten für Jugendliche am Jugendhaus
08. Schwalbacher Integrationskonzept von 2014
09. Sitzungstermine für 2020
10. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 15.08.2019
gez. Anand, Vorsitzende

Wahl des Jugendparlaments der Stadt Schwalbach am Taunus

1. Bekanntmachung des Wahltages
2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

1. Das Jugendparlament der Stadt Schwalbach am Taunus wird am **27. November 2019** für eine Wahlzeit von 2 Jahren gewählt. Das Jugendparlament besteht aus 9 bis 17 ehrenamtlichen Mitgliedern; die Anzahl ist abhängig von der Zahl der Wahlvorschläge.

Die Wahl findet **ausschließlich** als internetbasierte elektronische **„Online-Wahl“** in einem Zeitraum von mindestens 3 Wochen statt.

Wahlberechtigt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner, unabhängig von Ihrer Nationalität, die am Wahltag
• mindestens 13 Jahre und noch nicht 18 Jahre alt sind,
• seit mindestens 3 Monaten in der Stadt Schwalbach am Taunus ihren Hauptwohnsitz haben und
• nicht nach § 31 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Wählbar ist, wer darüber hinaus seit mindestens 6 Monaten in Schwalbach am Taunus mit Hauptwohnung gemeldet und nicht nach § 32 Abs. 2 HGO von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist.

2. Hiermit wird zur Einreichung von **Wahlvorschlägen** für die Jugendparlamentswahl aufgefordert. Die Wahl erfolgt auf Grund von Wahlvorschlägen, die den rechtlichen Erfordernissen der §§ 1 und 6 der Wahlordnung für das Jugendparlament der Stadt Schwalbach am Taunus vom 19.06.2019 in Verbindung mit §§ 10 und 13 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes und § 23 der Hessischen Kommunalwahlordnung entsprechen müssen. Wahlvorschläge können nur von Einzelbewerberinnen und Einzelbewerbern eingereicht werden. Die Wahlvorschläge tragen deren Vornamen oder gebräuchlichen Rufnamen als Kennwort und müssen von diesen selbst sowie von mindestens einer/einem gesetzlichen Vertreter/in persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

Ebenso muss von jeder Bewerberin und jedem Bewerber eine schriftliche Zustimmungserklärung zur Kandidatur erteilt werden; die Zustimmung ist unwiderruflich. Weitere Unterschriften von Unterstützern des Wahlvorschlages sind nicht erforderlich. Jede Bewerberin und jeder Bewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Verbindung von Wahlvorschlägen ist unzulässig.

Die Wahlvorschläge sind bis **spätestens 19. September 2019**, 18.00 Uhr schriftlich beim Wahlleiter der Stadt Schwalbach, Marktplatz 1-2, Zimmer 3-5, 65824 Schwalbach am Taunus, einzureichen. Hier sind auch zuvor die erforderlichen amtlichen Formblätter (Wahlvorschlag, Zustimmungserklärung und Wählbarkeitsbescheinigung) erhältlich.

Ein Wahlvorschlag kann zurückgenommen werden, solange der Wahlausschuss nicht über seine Zulassung entschieden hat. Diese erfolgt am 30. September 2019 um 15.00 Uhr. Nach der Zulassung können Wahlvorschläge nicht mehr geändert oder zurückgenommen werden.

Die Wahlvorschläge sind nach Möglichkeit so frühzeitig vor dem 19. September einzureichen, dass etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, noch rechtzeitig behoben werden können.

Schwalbach am Taunus, den 14.08.2019
Alexander Barth, Wahlleiter

- Anzeigensonderveröffentlichungen -

Recht und Steuerberatung

Einzug sollte innerhalb von sechs Monaten erfolgen – Verzögerungen genau dokumentieren

Familienheim steuerfrei vererben

● ***Vermögensübertragungen von Eltern auf ihre Kinder werden steuerlich begünstigt. Das Erbschaftsteuerrecht stellt diese bis zu einem persönlichen Freibetrag von 400.000 Euro je Kind und Elternteil von der Besteuerung frei. Gehört zum Erbe auch ein Grundstück, in dem die Eltern bis zum Tod gelebt haben, kann der Grundstückswert zusätzlich von der Besteuerung freigestellt werden. Darauf weist die Eschborner Steuerberaterin Claudia Kynast hin.***

Die Steuerberaterin Claudia Kynast. *Foto: ETL*

„Voraussetzung ist jedoch, die Wohnfläche beträgt nicht mehr als 200 Quadratmeter und das erbende Kind nutzt diese Wohnung selbst unverzüglich zu eigenen Wohnzwecken. Umgangssprachlich bedeutet dies, dass das geerbte Haus als Familienheim des Erben den neuen Lebensmittelpunkt bilden muss. Er kann es also nicht lediglich als Zweitwohnsitz oder Wochenendgrundstück nutzen.

In einem aktuellen Urteil des Bundesfinanzhofes (BFH) hatten sich die obersten Richter mit der Frage der Unverzüglichkeit zu beschäftigen. Sie definierten den Begriff als einen Zeitraum, in dem ohne schuldhafte Verzögerung, das heißt in angemessener Zeit nach dem Erbfall in das geerbte Familienheim eingezogen wird. Die Richter erklärten dabei einen Zeitraum von sechs Monaten als angemessen. Bei der Sechs-Monats-Frist kann man in der Regel davon ausgehen, dass das Erbgrundstück von Anfang an zur Selbstnutzung bestimmt war. Aber auch wenn der Einzug in das geerbte Grundstück nicht innerhalb von sechs Monaten nach dem Erbfall erfolgt, kann unter Umständen die Steuerbefreiung für das Familienheim gewährt werden. Dafür sind aber Gründe notwendig, die vom Erben nicht zu verantworten sind.

Im aktuellen Verfahren war der Erbe fast drei Jahre nach dem Erbfall immer noch nicht in das Zweifamilienhaus seines verstorbenen Vaters eingezogen. Im Januar 2014 hatte er gemeinsam mit seinem unter Betreuung stehenden Bruder ein Zweifamilienhaus von seinem Vater geerbt. Laut gemeinschaftlichem Testament des Vaters und der vorverstorbenen Mutter sollte er jedoch Alleinerbe werden. Daher wurde die Erbengemeinschaft mit einem Vermächtniserfüllungsvertrag im Februar 2015 aufgehoben. Nach Zustimmung durch die Ergänzungsbetreuerin und das Betreuungsgericht wurde der Erbe im September 2015 als Alleineigentümer ins Grundbuch eingetragen. Doch erst weitere sieben Monate später - und damit 28 Monate nach dem Erbfall - wurde damit begonnen, Angebote für Renovierungsarbeiten des Hauses einzuholen. Die Bauarbeiten wurden ab Juni 2016 und damit circa zweieinhalb Jahre nach dem Erbfall begonnen. Dass im konkreten Fall ein unverzüglicher Umzug ins geerbte Familienheim nicht möglich war, weil die Verschaffung des Alleineigentums Zeit benötigt, zumal dies auch der Zustimmung des unterstützenden Sozialamtes, der Ergänzungsbetreuerin und des Betreuungsgerichts bedurfte, sahen auch die Finanzrichter in Münster. Jedoch beurteilten sie, wie auch später die Richter des BFH, den späten Beginn der Bauarbeiten als schädliches Indiz für eine von Anfang an gewollte Selbstnutzung der Immobilie. Allein die formelle Widmung der Immobilie als potenzielles Familienheim des Erben reicht nicht aus, um die Steuerbefreiung für das Familienheim zu erhalten.

Erfolgt der Einzug in das geerbte Familienheim nicht innerhalb von sechs Monaten, so muss der Erwerber darlegen und glaubhaft machen, wann er sich zur Selbstnutzung der Immobilie für eigene Wohnzwecke entschlossen hat und welche Gründe einen tatsächlichen Einzug nicht früher ermöglichten. Mögliche Gründe, für eine unverschuldete Verzögerung, die der Erwerber nicht zu vertreten hat, können dabei sein:

- eine Erbauseinandersetzung mit Miterben,
- Klärung von Fragen zum Erbfall und zu den begünstigten Erwerbern
- unvorhergesehene Baumängel, die unbedingt vor dem Einzug beseitigt werden müssen.

Dokumentieren Sie daher Ihre Maßnahmen bis zum Einzug in das neue Familienheim, denn je größer der Abstand zwischen Erbfall und Einzug ist, umso höher sind die Anforderungen an die Darlegung des Erwerbers und seine Gründe für die Verzögerung."

Claudia Kynast
Steuerberaterin
ETL|Rhe-Ma
Steuerberatungsgesellschaft
Hauptstraße 350
65760 Eschborn
Telefon 06173/609800
E-Mail: eschborn@rhe-ma.de

Um Kinderlärm in Mehrfamilienhäusern gibt es immer wieder Zivilprozesse.

Nachbarn müssen Kinderlärm in einem Mehrfamilienhaus in den meisten Fällen tolerieren

Kinder dürfen Krach machen

● ***Ein Mieter im Mehrfamilienhaus kann von seinen Nachbarn durchaus verlangen, übermäßigen Lärm zu vermeiden. Dass Kinder Lärm machen, ist jedoch normal. Nachbarn müssen dies hinnehmen, solange der Lärm nicht unzumutbare Formen annimmt. Dabei kommt es sehr auf den Einzelfall an.***

Das geht laut Michaela Rassat, Juristin der D.A.S., aus einem Urteil des Amtsgerichts München hervor. Ein Ehepaar wohnte in einer Mietwohnung direkt unter einer Familie mit zwei Kindern im Alter von 14 und 16 Jahren. Das 1962 gebaute Haus verfügte nicht über die heute übliche Trittschalldämmung. Das Paar fühlte sich immer wieder durch Geräusche aus der oberen Wohnung gestört. Ein von ihnen erstelltes Lärmprotokoll wies täglich bis zu acht Lärmbelästigungen aus, meist nachmittags bis abends etwa um 22.30 Uhr, aber auch in der Zeit der Mittagsruhe.

Nachdem Absprachen auf Dauer keine Wirkung gezeigt hatten, verklagten sie die Familie auf Unterlassung. Diese widersprach: Die Behauptungen könnten nicht der Wahrheit entsprechen. Die Eltern seien bis 16 Uhr beziehungsweise 22 Uhr arbeiten, die Kinder kämen erst um 17 Uhr aus der Schule. Die Kinder trauten sich nicht mehr auf den Balkon, weil der Nachbar darunter sie dann sofort anschreie. Die Eltern trauten sich kaum noch, Hausarbeiten durchzuführen, da diese Lärm verursachen könnten.

„Das Amtsgericht München sah hier keinen Raum für ein Unterlassungsurteil", kommentiert Michaela Rassat die Entscheidung. In Altbauten sei mit erhöhter Lärmbelastung zu rechnen. Kinderlärm sei als Ausdruck der natürlichen Entfaltung von Kindern üblich und von den Nachbarn grundsätzlich hinzunehmen. Zwar müssten die Eltern so gut wie möglich dafür sorgen, dass ihre Kinder nicht durch Lärm andere Mieter belästigten. Gerade Jugendliche im Alter von 14 bis 16 ließen sich aber nicht mehr unbedingt alles von den Eltern vorschreiben. Für vereinzelte Lärmbelästigungen nach 22 Uhr seien die Eltern deshalb nicht haftbar zu machen. **red**

Städte und Gemeinden müssen nicht für „waldtypische Gefahren" auf einem Waldweg haften

Mountainbiker muss aufpassen

● ***Wer seine Freizeit im Wald verbringt, tut dies meist auf eigene Gefahr. Denn: Der Waldeigentümer haftet nicht für sogenannte „waldtypische Gefahren".***

Ein Mountainbiker war auf einem Waldweg in der Eifel unterwegs gewesen. An einer abschüssigen Stelle kreuzte eine Hangsicherung aus Holzstämmen den Weg, die der Kläger nach eigenen Angaben aus seiner Fahrtrichtung nicht erkennen konnte. Die 40 bis 50 Zentimeter hohe Sicherung bildete eine Stufe und wirkte wie eine Sprungschanze. Der Mountainbiker stürzte und verletzte sich erheblich. Er verklagte die Gemeinde, welcher der Wald gehört, auf Schmerzensgeld. Sie habe ihre Verkehrssicherungspflicht verletzt, da sie eine solche Gefahrenstelle auf ihrem Waldweg zugelassen habe.

Das Oberlandesgericht Köln sah den Radler selbst in der Verantwortung. Dem Gericht zufolge müssten Waldbesucher damit rechnen, dass Waldwege an Hängen durch Baumstämme abgestützt werden. Aus dem Bundeswaldgesetz und dem Landesforstgesetz Nordrhein-Westfalen ginge hervor, dass Waldeigentümer nicht für „waldtypische Gefahren" hafteten.

Auch der Bundesgerichtshof habe schon eine solche Haftung abgelehnt. Wer mit dem Rad im Wald unterwegs sei, müsse sich auf mögliche Hindernisse einstellen und ständig bereit sein, im Zweifelsfall auch anzuhalten.

Zwar haben Gemeinden grundsätzlich eine Verkehrssicherungspflicht für ihre Wege. Diese bezieht sich aber insbesondere auf Gefahren, die Passanten nicht ohne weiteres selbst erkennen können. **pr**

Rechtsanwalt
Enrico Straka
65824 Schwalbach
Ober der Röth 4
Telefon 0 61 96 / 84 84 73
Familienrecht
Arbeitsrecht
Vertragsrecht
www.rechtsanwalt-straka.de

Rechtsanwältin und Mediatorin Claudia Eschborn

ESCHBORN
RECHTSANWÄLTE
Hauptstraße 332 • 65760 Eschborn • Telefon 0 61 73 / 9 39 87 60
www.eschborn-rechtsanwaelte.de
Familienrecht, Mediation, Erbrecht, Bankrecht, Verkehrsrecht, Bußgeldsachen, Mietrecht, Arbeitsrecht, Forderungen

Rechtsanwalt Jochen Zehnter

Fachanwälte
für Arbeitsrecht

www.rechtsanwalt-schossland.de
Schoßland
Rechtsanwälte
Rödelheimer Straße 44
65760 Eschborn
Telefon (06196) 954090

RECHTSANWALT
FABIAN KELLERSMANN
fkellersmann@anwalt-fk.de
Schwerpunkte:
• Strafrecht • Arbeitsrecht • Baurecht
• Bußgeld • Familienrecht • Immobilienrecht
• Verkehrsrecht • Erbrecht • Vertragsrecht
• Schadensersatz • Mietrecht • Forderungen
in Bürogemeinschaft mit
RECHTSANWALT UND NOTAR
EGON KELLERSMANN
Marktplatz 9
65824 Schwalbach
Tel: + 49 (0) 6196 81096
Fax: + 49 (0) 6196 3642

Ihre Fachanwälte & Mediatoren
für Familienrecht und Erbrecht

RA Arnim-M. Nicklas
Tel: 06196/ 654 09-21
kanzlei@ra-nicklas.de
Erbrecht
Familienrecht
Testamentsvollstreckung

RAin Verena Meyer
Tel: 06196/ 654 09-25
kanzlei@kanzlei-vmeyer.de
Familienrecht
Verkehrsrecht
Versicherungsrecht

65843 Sulzbach (Taunus), Hauptstr. 79

Bei einer eintägigen Kanutour auf der Wakenitz in Schleswig-Holstein lernten sich die Jugendlichen aus Schwalbach und Avrillé näher kennen, die an der Begegnung im Juli teilnahmen. Foto: mag

21 Jugendliche aus Avrillé und Schwalbach kamen in Lübeck und Hamburg zusammen

Ein tolles Gemeinschaftsgefühl

● ***Zu einer deutsch-französischen Jugendbegegnung trafen sich vom 13. bis 19. Juli zwölf Jugendliche aus Schwalbach und Umgebung mit neun Jugendlichen aus Schwalbachs französischer Partnerstadt Avrillé.***

Das kommunale Jugendbildungswerk hatte gemeinsam mit dem französischen Partner „S'pace Jeunes d'Avrillé" und dem interkulturellen Netzwerk zu dieser Jugendbegegnung eingeladen. Während des viertägigen Aufenthalts in Lübeck entstand dank finanzieller Unterstützung durch die Mainova AG und unter der fachlichen Leitung des Medienpädagogen und Filmemachers Robert Dobe ein Kurzfilm, der den Prozess des gegenseitigen Kennenlernens im Rahmen einer solchen Begegnung veranschaulicht. Zudem standen ein Ausflug zum nahegelegenen Ostseebad Travemünde sowie eine eintägige Kanutour auf der Wakenitz auf dem Programm. Nach vier Tagen zog die Gruppe nach Hamburg um, wo neben einer Stadterkundung in Kleingruppen unterschiedliche Aktivitäten nach Vorschlägen der Jugendlichen angeboten wurden: Vom Schwimmbadbesuch über Foto-Rallye und Shopping bis hin zum Besuch der Aussichtsplattform der Elbphilharmonie reichte die Programmpalette.

Etwaige Sprachbarrieren wurden bei täglichen spielerischen Animationen zunehmend abgebaut, so dass die Kommunikation im Laufe der Woche immer unbeschwerter verlief und ein tolles Gemeinschaftsgefühl entstand. Ermöglicht wurde die Jugendbegegnung durch Fördermittel des Deutsch-französischen Jugendwerkes. Wenn es nach den Jugendlichen geht, so soll es im nächsten Jahr erneut eine Begegnung geben. Diese findet gegebenenfalls wieder in Frankreich statt und - so der mehrheitliche Wunsch - mit einem Abstecher in die Partnerstadt Avrillé. **red**

STELLENANGEBOTE

Buchhalter/in

mit Erfahrung in selbständigem Arbeiten in der Finanzbuchhaltung in Teilzeit gesucht. Wir bieten ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem inhabergeführten Unternehmen.
Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an
Wille Gastronomie Service GmbH
Benzstraße 6, 65779 Kelkheim, info@wille-gastronomie.de

Wir suchen:
1 Auszubildenden (m/w) zum Anlagenmechaniker
1 Anlagenmechaniker (m/w) für Bad & Heizung
mit Berufserfahrung.
Möchten Sie in einem modernen Betrieb bei guter Bezahlung arbeiten?
Einfach anrufen! Tel. 0173/9772077
Bäder & Heizungen MÜLLER
Wiesenstraße 5 · 65843 Sulzbach
☎ 06196-7656910
www.mueller-ffm.de

Wir suchen zum 01.01.2020 eine/n
Gemeindesekretär/in (m/w/d)
in Teilzeitbeschäftigung
für 21 Wochenstunden
Evangelische Friedenskirche Schwalbach am Taunus

Zu Ihren Aufgaben gehören:
- Termin- und Büroorganisation, Bearbeitung der Korrespondenz
- Bearbeitungen im Bereich Meldewesen, Kasualien, Kirchenbuchführung (KirA) und im gemeindlichen Haushaltswesen (MACH)
- Unterstützung bei Kitaverwaltung
- Schriftgutverwaltung, Aktenführung
- Unterstützung, Mitarbeit bei Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindebrief, Internetseite, Presseinformationen)
- Vor- und Nachbereitung von Sitzungen

Was wir uns von Ihnen wünschen:
- Erfahrungen in Büro- und Verwaltungstätigkeiten
- sicherer Umgang mit modernen Systemen und Bürokommunikation und MS-Office-Anwendungen, nach Möglichkeit mit den kirchlichen Programmen KirA und MACH
- ein vertrauensvoller, freundlicher und kommunikativer Umgang mit Menschen und Teamfähigkeit
- positive Einstellung zur Vielfalt einer Kirchengemeinde
- Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche (ACK)

Wir bieten:
- Selbständiges Arbeiten in einem freundlichen Team in einer vielfältigen Gemeinde mit einer großen Kindertagesstätte
- Vergütung nach der KDO der EKHN
- Fortbildungsmöglichkeiten in der kirchlichen Verwaltungsarbeit

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung bitte bis 30.09.2019 an die Ev. Friedenskirchengemeinde, Bahnstraße 13, 65824 Schwalbach (Tel. 06196 - 1006) oder per E-Mail an: ev.friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn-net.de

Stadtbücherei am Marktplatz

Lesung mit Eva Wlodarek

● ***„Die Kraft der Wertschätzung: Sich selbst und anderen positiv begegnen", das ist der Titel des neuesten Ratgebers der Psychologin Dr. Eva Wlodarek. Sie liest am Donnerstag, 29. August, in der Stadtbücherei.***

Anerkennung, Wertschätzung, Dankbarkeit: Diese Signale sozialer Akzeptanz erfüllen zentrale Bedürfnisse des Menschen. Die meisten wollen gesehen werden, als die, die sie sind, wünschen sich Anerkennung und Aufmerksamkeit. Eva Wlodarek, promovierte Psychologin mit Praxis als Psychotherapeutin und Coach, war 20 Jahre die beratende Psychologin der Zeitschrift „Brigitte." An diesem Abend bietet sie eine konkrete Anleitung, wie gute Beziehungen mit sich selbst und anderen entstehen. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr und der Eintritt kostet fünf Euro. Karten gibt es im Vorverkauf in der Stadtbücherei und bei der Kulturkreis GmbH im Rathaus. Außerdem können Karten unter der Telefonnummer 06196/804127 vorbestellt werden. **red**

Die Psychologin Dr. Eva Wlodarek hält am 29. August einen Vortrag in der Schwalbacher Stadtbücherei. Foto: Wlodarek

20-Jähriger sprang aus dem fahrenden Auto – Opel Corsa wurde durch Feuer völlig zerstört

Flammen nach Verfolgungsjagd

● ***Das auffällige Verhalten eines 18-jährigen Opel-Fahrers war in der Nacht zum Dienstag gegen 2.20 Uhr Anlass für eine Verkehrskontrolle, die mit einem brennenden Auto endete.***

Zuvor wurde der Pkw der Polizei gemeldet, da er die Limesspange auf- und abfuhr und dabei den Motor aufheulen ließ. Als Beamte der Polizeistation Eschborn den Wagen und seine drei Insassen stoppen wollten, missachtete der Fahrer die Anhaltesignale und fuhr davon, sodass sich eine Verfolgungsfahrt entwickelte. Im Laufe dieser geriet der nicht verkehrstüchtige Opel in Brand, was mutmaßlich Anlass für einen 20-jährigen war, das Fahrzeug zu verlassen. Noch während der Fahrt fiel der 20-Jährige in einem Kurvenbereich der Landesstraße 3005 aus dem Fahrzeug, wobei er sich Verletzungen zuzog. Er konnte an Ort und Stelle festgenommen werden. Der Corsa fuhr weiter, wobei augenscheinlich Rauch aus dem Pkw aufstieg. In der Elly-Beinhorn-Straße kam der Pkw zum Stehen und ging in Flammen auf.

Die beiden weiteren Insassen flüchteten, wobei ein 22-Jähriger in der Nähe festgenommen werden konnte. Trotz intensiver Fahndungsmaßnahmen, bei denen auch ein Polizeihubschrauber eingesetzt wurde, gelang dem 18-jährigen Fahrer vorerst die Flucht. Er konnte aber im Laufe der Ermittlungen ausfindig gemacht werden. Der Opel-Corsa wurde trotz des schnellen Eingreifens der Feuerwehr völlig zerstört.

An dem Fahrzeug waren gestohlene Kennzeichen angebracht. Die weiteren Hintergründe sind noch unbekannt. Die Kriminalpolizei Hofheim bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Telefonnummer 06192/2079-0 zu melden. **pol**

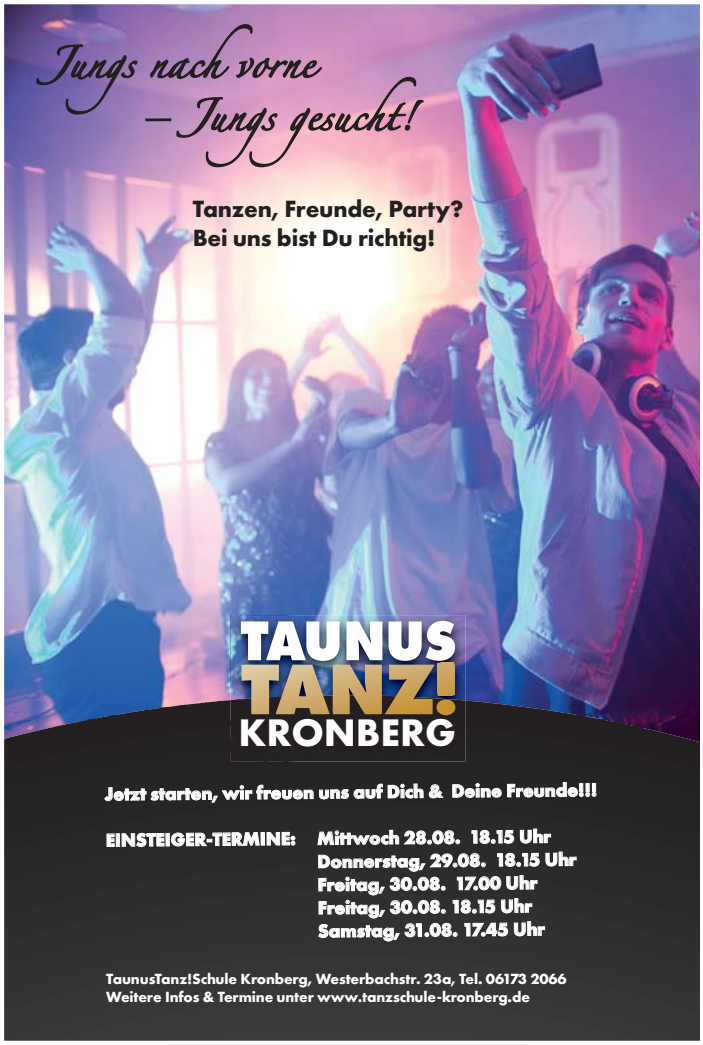
Am Sommercamp der „Wilden Rose" nahmen auch einige Schwalbacher Jugendliche teil

Interkulturelles Ferienlager

● ***Zum „großen Sommer 2019" der „Wilden Rose", dem interkulturellen Jugendnetzwerk im BDP, waren neben Mädchen und Jungen aus Griechenland, Serbien und Bayern auch eine Gruppe aus Schwalbach und Eschborn angereist, um sich an den Workshops, Ausflügen und anderen Camp-Aktivitäten zu beteiligen.***

Veranstalter des Camps waren die „Wilden Rose" sowie der Verein „Maison du Maroc". Die Zelte waren auf dem behindertengerecht umgestalteten Lagerplatz des BDP-Jugendgästehauses Geretsried errichtet. Denn es waren auch zwei Teilnehmer im Rollstuhl dabei.

In den Workshops wurden nicht nur deutsche Lieder gelernt, sondern auch griechische Tänze und es entstand unter fachkundiger Leitung von Matthias Diefenbach ein Indianerkanu. Ausflüge in die nähere Umgebung zur Isar, in die Partnachklamm und zur Sommerrodelbahn bei Bad Tölz wechselten sich mit Museumsbesuchen in der Stadt Geretsried sowie der KZ-Gedenkstätte Dachau ab. Das führte auch zu nachhaltigen Diskussionen, wie der Frieden erhalten werden kann.

Höhepunkte waren die langen Abende am Lagerfeuer mit Liedern, Gesprächen und Musik. Nach zehn erfüllten Tagen und kurzen Nächten fuhr jeder wieder nach Hause, im Bewusstsein, sich in den Herbst- oder Osterferien wieder zu treffen. Bis dahin werden die geschlossenen Freundschaften digital gepflegt. **red**

Das Camp fand im oberbayrischen Geretsried statt. Foto: privat